

Titel: Private Beziehungen zu einem Zulieferer – Ein paar Schritte zuweit?¹ **(20 Min.)**

Rita ist technische Einkäuferin in einem bekannten Einkaufszentrum. Während eines Einführungskurses wurde sie darin unterrichtet, dass es zum Selbstverständnis des Unternehmens gehört, von Zulieferern keinerlei Geschenke anzunehmen.

Rita war dieses Prinzip von Anfang an klar und verständlich. Allerdings wollte sie sich noch nie etwas über Freundschaften vorschreiben lassen und das auch nicht im Geschäft.

- a) Nach einigen Monaten in ihrem Job hat Rita eine sehr gute geschäftliche Verbindung mit Diana aufgebaut, die Verkaufsdirektorin eines großen Hardwareherstellers ist.
- b) Diana lud Rita zu einem Geschäftsessen ein, bei dem sich beide Frauen gegenseitig über wichtige geschäftliche Informationen ausgetauscht haben.
- c) Einige Monate später waren die Frauen bereits gute Freundinnen. Diana hat Rita angerufen und sie zu einem Konzertbesuch eingeladen. Kurz vor dem Konzert muss Diana absagen, lässt aber zwei Eintrittskarten in Ritas Büro schicken, für sie und ihren Freund.
- d) Kurz vor Weihnachten ruft Diana an und fragt Rita nach ihrer Privatadresse. Diana sagt, dass sie seitens ihres Unternehmens keine Geschenke von Geschäftspartnern annehmen darf. Rita meint aber, dass es sich wirklich nur um ein privates Geschenk handelt und Diana geht darauf ein.
- e) Eines Tages lädt Diana Rita dazu ein, auf einem Kongress eines Verbandes von Hardwareherstellern einen Vortrag zu halten. Am Ende erhält Diana überraschend einen Scheck mit einem Honorar von 500 Euro.
- f) An ihrem Geburtstag erhält Rita ein teures Geschenk an ihre Privatadresse mit einer Glückwunschkarte von Dianas Unternehmen. Rita wusste gleich, dass das nicht in Ordnung ist, hat das Geschenk aber trotzdem behalten, weil es ihr so gut gefiel.
- g) Im Spätsommer arbeitet Diana an einer Kampagne für ihr Unternehmen. Aus Freundschaft hilft Rita für zwei Tage mit. Einige Zeit später erhält Rita einen Scheck über 1.000 Euro für die eingesetzte Arbeitszeit. Die Kampagne war ein voller Erfolg und jeder ist glücklich...

1. Wann hat Rita die Grenze überschritten?
2. Was sollte sie jetzt tun?
3. Stellen Sie sich vor, Sie wären Ritas Chef. Wie würden Sie reagieren, wenn Rita ihnen die Geschichte erzählt?
4. Was wäre, wenn Sie zufällig über Ritas "Privataktivitäten" erfahren?

¹ Angelehnt an Madden, C, in Smith, N. and Quelch, J., *Ethics in Marketing*, 1992.